

„Ich hörte sie im Winter in einer befreundeten Familie in B. ein paarmal singen, und sie singt sehr schön.“

„Der Herr Graf finden das auch? Das freut mich. Ich bin ganz verliebt in die Stimme, wie überhaupt in das Kind,“ sagte der Pastor warm.

Der Graf lächelte, und sein Gesicht bekam einen milderen Ausdruck, als er wieder sprach. „Es wird mir eine Freude sein, die junge Dame bei Ihnen begrüßen zu können, und dem Konzert werde ich womöglich beiwohnen. Zu wessen Gunsten wird es denn stattfinden?“

Während der Pastor die Geschichte der armen Frau Weinert erzählte und näheres über das beabsichtigte Konzert mittheilte, hielt der Wagen an der Villa Clara, und die Herren trennten sich, nachdem der Graf nochmals seinen Besuch im Pfarrhause für den nächsten Tag angemeldet hatte.

---

### Siebentes Kapitel.

Der Sonntag rückte heran, und im Herrenhause von D. hatte man alle Hände voll zu thun. Eine oberflächliche Berechnung hatte bewiesen, daß man wohl